

Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung für den TRANSPORT (LUFTWEG) von vier zeitgenössischen Kunstwerken sowie acht Designmöbeln für die Dauerausstellung „Neue Verbindungen knüpfen“ (M30) des Ethnologischen Museums Berlin im Humboldt Forum

Inhaltsverzeichnis

1. Projektangaben	2
1.1. Projektbeschreibung, Anlass und Ziel der Maßnahmen	2
1.2. Allgemeine Angaben zum Kunsttransport	2
2. Leistungen des Auftragnehmers	3
2.1. Allgemein	3
2.2. Verpacken in Togo, Lomé	3
2.3. Auspacken in Berlin	4
2.4. Zollformalitäten, Genehmigungen, Frachthandling	4
2.5. Transportanforderungen	4
2.6. Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung der Leistung(en)	5
3. Ausführungsbedingungen	5
3.1. Terminierung	5
3.2. Ansprechperson	5
3.3. Unterauftragnehmer (speziell in Afrika / Togo)	6
3.4. Zufahrten Ist- und Ziel-Standort	6
3.5. Angaben zur örtlichen Situation und technischen Ausstattung in Berlin	6
3.6. Arbeitsschutz, Brandschutz und Objektschutz	7
4. Verpackungen, zu verwendende Materialien, Werkzeuge und Gerätschaften	7
4.1. Holzkisten	7
4.2. Primärverpackungen	7
4.3. Holzwerkstoffe	7
4.4. Schaumstoffe und Vliese	7
4.5. Luftpolsterfolie	8
4.6. Seidenpapier	8
4.7. Baumwollband	8
4.8. Gurtband	8
4.9. Packtische	8
4.10. Geräte, Werkzeug, sonstiges Material	8
5. Hinweise bzw. Vorgaben zur Angebotserstellung	8

1. Projektangaben

1.1. Projektbeschreibung, Anlass und Ziel der Maßnahmen

Das Ethnologische Museum der Staatlichen Museen zu Berlin (EM) gehört international zu den größten und bedeutendsten seiner Art. In seinen Sammlungen befinden sich circa 500.000 ethnografische, archäologische und kulturhistorische Objekte aus Afrika, Asien, Amerika, Australien und der Südsee. Sie werden ergänzt durch 140.000 musikethnologische Tondokumente, 285.000 ethnografische Fotografien, 20.000 Filme und über 800.000 Seiten Schrift Dokumente. Für zahlreiche seiner Sammlungen gilt, dass sie zu den umfangreichsten und wertvollsten überhaupt zählen.

Die Afrika-Sammlung umfasst rund 75.000 Objekte und gehört zu den bedeutendsten ihrer Art weltweit. Sie enthält Artefakte vom gesamten afrikanischen Kontinent südlich der Sahara. Die wichtigsten Gebiete, die die Sammlung abdeckt, sind Nigeria, Kamerun, Kongo/Zentralafrika, Angola und Ostafrika.

Auch die Sammlungen aus der ehemals deutschen Kolonie Togo spielen eine wichtige Rolle und sollen in Zukunft zusammen mit zeitgenössischer Kunst aus Togo in einer Dauerausstellung im Humboldt Forum gezeigt werden:

Im Zentrum der Dauerausstellung mit dem Titel „Neue Verbindungen knüpfen“ (Eröffnung 26. November 2026) stehen die zeitgenössischen Arbeiten von Künstler*innen aus Togo. Die Ausstellung knüpft neue Verbindungen – zwischen kolonialer Erinnerung und zeitgenössischen Ausdrucksformen wie Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie und Performance.

Vier Kunstwerke sowie Designmöbel (siehe Objektliste) sind adäquat zu verpacken und per Luftfracht von Lomé, Togo, nach Berlin ins Humboldt Forum zu transportieren.

Aufgrund von einzuhaltenden Terminen muss der Transport inkl. Auspacken **bis spätestens 09.09.2026** abgeschlossen sein.

1.2. Allgemeine Angaben zum Kunsttransport

Standort A = **Ist -Standort:** Lomé, Togo (siehe Erläuterung Punkt 4.2.)

Standort B = **Ziel-Standort:** Humboldt Forum
Schlossplatz 1
10178 Berlin
Deutschland / Allemagne

1.2.1. Übersicht bzw. Zusammenfassung der Ausführungstermine

frühestes Aauspacken der Fracht am Zielstandort: 31.08.2026

spätestes Auspacken der Fracht am Zielstandort: 09.09.2026

Die Ansprechpersonen der Auftraggeberin werden mit Zuschlag bekannt gegeben.

2. Leistungen des Auftragnehmers

2.1. Allgemein

Das Objektkonvolut umfasst insgesamt vier verschiedene Kunstwerke und acht Designmöbel. Die Kunstwerke bestehen aus organischen und/oder anorganischen Materialien, sowie mixed media Kombinationen.

Die Leistung umfasst u. a. die Lieferung von geeigneten Transportkisten und Packmaterial **zum Kauf**. Alle vier Kunstwerke sowie die acht Möbelstücke müssen verpackt werden.

Die Gesamtleistung umfasst grundsätzlich sämtliche, notwendigen Aufgaben der Kunsttransportlogistik. Dieses beinhaltet die logistische Gesamtplanung, das Ver- und Auspacken der Kunstwerke und Designmöbel, den fachgerechten Transport vom Ist- zum Ziel-Standort, sowie die Vorbereitung bzw. Schaffung der für den Transport notwendigen sonstigen Rahmenbedingungen.

Die fristgerechte Abwicklung aller notwendigen Zoll- und Steuerformalitäten und die Einholung aller notwendigen Genehmigungen für die Leihgaben sind Teil der Leistung.

Die notwendigen Aufgaben der Kunsttransportlogistik in Togo bis zum geplanten Ziel-Standort sind ebenfalls Teil der Leistung.

Alle auszuführenden Arbeiten haben in enger Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeiter*Innen der Auftraggeberin (z. B. Sammlungsrestauratorin) zu erfolgen.

Die Maßnahmen sind unter der Prämisse des maximalen Schutzes und der größtmöglichen Schonung der Objekte auszuführen.

Die Objekte und die zusätzliche Fracht müssen vor Verschmutzungen, Staub, Korrosion, Feuchtigkeit, Nässe, Schlag, Schock, Kippen, Abrieb, Verrutschen, Deformationen geschützt werden. Auch vor übermäßigen Klimaschwankungen, sowie sonstigen Schäden und unbeabsichtigten Veränderungen des Erscheinungsbildes und der inneren Struktur müssen die Objekte bewahrt werden.

2.2. Verpacken in Togo, Lomé

Die Objekte und Möbel befinden sich an bis zu fünf verschiedenen Ist-Standorten im Großraum Lomé (im Umkreis von 70 km vom Zentrum). Die Abholung und/oder die Zusammenführung an einem zentralen Standort in Lomé zur weiteren Bearbeitung ist Aufgabe des Auftragnehmers. Der zentrale Standort in Lomé kann vom Auftragnehmer gewählt werden, er muss jedoch die Objektsicherheit gewährleisten. Das Verpacken muss fachgerecht vorbereitet für einen Lufttransport durch die Spedition erfolgen. Die genauen Standorte werden nach Zuschlagerteilung bekannt gegeben.

2.2.1. Verpacken von Objekten

Die Angaben zu den Objekten und den Möbeln, sowie zu deren Verpackung sind der Objektliste in der Anlage (Anlage 1) zu entnehmen.

Die Angaben zu Objektmaßen und Gewichten (in cm und kg) sind ca.-Angaben und können ggf. etwas abweichen.

Die vier Kunstwerke und die acht Designmöbel benötigen für den Transport ggf. Primärverpackungen (z.B. Kartonage für Kleinteile) und adäquate Transportkisten.

2.3. Auspacken in Berlin

Nach einer Akklimatisierungszeit der Transportkisten von mindestens 24 h erfolgt nach Anweisung das Entnehmen der Primärverpackungen aus den Transportkisten und nach Absprache ggf. der darin enthaltenen Objekte.

Die Leistung umfasst zudem das Auspacken und das Verbringen von vier Kunstwerken sowie acht Möbelstücken im HUF.

Es erfolgt eine Kontrolle der Schadensfreiheit durch die restauratorischen Fachkräfte des EM.

Am Ziel-Standort in Berlin sind eventuell nur für den Transport notwendige, zusätzliche Umverpackungen vom Auftragnehmer nach Absprache zu entfernen und ggf. zu entsorgen. Die Entsorgung wird für einen Großteil der Verpackung zu einem späteren Zeitpunkt in 2026 erfolgen müssen. Dieses ist entsprechend zu kalkulieren.

2.4. Zollformalitäten, Genehmigungen, Frachthandling

Die fristgerechte Erledigung sämtlicher, notwendiger Formalitäten inkl. sämtlicher Steuern und Abgaben bei Einfuhr, Zollabfertigung, Ausfuhr- und Einfuhrgenehmigungen für die Objekte und Möbel, sowie Frachthandling, ggf. Röntgen, Luftfrachtübernahme, Treibstoff- und Sicherheitszuschläge, Buchungsgebühren, Zollabfertigung an den Flughäfen, lokales Handling in Togo und sonstige notwendige Positionen sind Leistungen des Auftragnehmers.

2.5. Transportanforderungen

Nach dem Verpacken in Lomé, Togo schließt sich der Transport nach Berlin ins Humboldt Forum (HUF) an. Der Transport hat auf dem kürzesten Weg zu erfolgen. Die Leistung schließt das Verbringen der Transportkisten an die vorgesehenen Standorte auf dem Gelände des HUF mit ein.

Das oder die mit Sammlungsobjekte beladene/n Fahrzeug/e (LKW/ Kleintransporter) darf/dürfen nie unbeaufsichtigt bleiben.

Der Transport auf der Straße (zum/vom Flughafen etc.) ist mittels klimatisiertem (in Deutschland bzw. Europa) und luftgefedertem LKW oder Kleintransporter durchzuführen.

Die Transportfahrzeuge müssen außerdem folgende Ausstattung aufweisen:

- fest verschlossene Bauweise,
- sichere Verschließbarkeit von Führerhaus und Transportaufbau,
- Ausstattung mit wenigstens einem Telefon (Auto- oder Mobiltelefon) oder Funk und einem GPS-Ortungssystem
- Ladebühne zum Be- und Entladen an Fahrzeug (in Berlin)

- Feuerlöschhausrüstung,
- Alarm- und Diebstahlsicherung
- Werkzeugset (Akkuschrauber u. ä.)

Ein Nonstop-Flug (ohne Zwischenlandung mit Entladung der Fracht) wäre wünschenswert. Ist eine Zwischenlandung mit Umladung der Fracht nicht zu vermeiden, muss die Fracht auf einem Frachtbrief transportiert werden und darf nicht gesplittet werden.

2.6. Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung der Leistung(en)

Bei der Ausführung sind u. a. zu beachten:

- Verpackungshandbuch zum Bau von Kisten und Verschlügen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)
- DIN EN 15946:2011, Erhaltung des kulturellen Erbes - Verpackungsverfahren für den Transport
- DIN EN 16648:2013, Erhaltung des kulturellen Erbes - Transportmethoden

3. Ausführungsbedingungen

3.1. Terminierung

Die Ausführung der Leistung kann nach Zuschlagserteilung erfolgen.

Die Fracht muss jedoch so angeliefert werden, dass die Objekte frühestens zum 31.08.2026 und spätestens am 09.09.2026 am Zielstandort in Berlin ausgepackt werden können. Da die Objekte am Zielort vor dem Auspacken 24 h akklimatisieren sollten, muss entsprechend vorher angeliefert werden.

Die Anlieferung kann jedoch aufgrund von begrenzten Lagerungsmöglichkeiten am Zielstandort nicht vor dem 31.08.2026 erfolgen.

Sollte es Verzögerungen geben, ist ausreichend zeitlicher Puffer einzuberechnen.

3.2. Ansprechperson

Zur Auftragsausführung werden der Auftraggeberin die ständigen und stellvertretenden Ansprechpersonen des Auftragnehmers unverzüglich nach Auftragsvergabe mitgeteilt. Die ständige Ansprechperson stimmt mit der Auftraggeberin die Transportwege (LKW-Transporte, Luftfracht), Verpackungsbedingungen, Terminierungen von Verpacken, Transport und Anlieferung, ab.

An- und Abfahrten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Auftragnehmers im Rahmen der Auftragsausführung sind einzupreisen und werden nicht gesondert abgerechnet.

3.3. Unterauftragnehmer (speziell in Afrika / Togo)

Alle Terminierungen und Absprachen zwischen Auftragnehmer und lokalen Unterauftragnehmern in Togo sind mit der Auftraggeberin abzustimmen und durch diese zu bestätigen.

Die Korrespondenz mit Unterauftragnehmern liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers. Die ständige Ansprechperson übernimmt die Rolle der Vermittlung und Weiterleitung von Informationen zwischen Auftraggeberin und Unterauftragnehmer.

3.4. Zufahrten Ist- und Ziel-Standort

Die Zufahrten an den fünf Ist-Standorten im Großraum Lomé (im Umkreis von 70 km) werden nach Auftragsvergabe bekannt gegeben. Die Kunstwerke und Möbel müssen an verschiedenen Adressen innerhalb der Stadt abgeholt werden. Es liegen keine Informationen zu den entsprechenden Verkehrsbedingungen dieser Liegenschaften vor.

Der Ziel-Standort ist das Humboldt Forum (HUF) Schloßplatz 10178 Berlin. Es ist eine gesicherte, mit Logistikern besetzte Anlieferung im Untergeschoss des HUF vorhanden, die nach Anmeldung mit einem LKW bis 7,5 t befahren werden kann.

Die Anlieferung ist dort Montag bis Freitag (außer an gesetzlichen Feiertagen in Berlin-Brandenburg) von 07-17 Uhr möglich, d.h. bis 17 Uhr muss die Anlieferung abgeschlossen sein.

Innerhalb des Gebäudes steht ein Zugang durch den Lastenaufzug A14 (vom Untergeschoss zur Ausstellungsfläche im 2. OG), d.h. die Kisten dürfen nicht größer als die Aufzugskabine sein.

Lastenfahrstuhl A14 im Humboldt Forum:

Kabinenbreite: 2700 cm

Kabinenhöhe: 3500 cm

Kabinentiefe: 6150 cm

Türbreite A 14: 2300cm

Türhöhe A 14: 3500 cm

Max. Belastung A 14: 7800 kg

3.5. Angaben zur örtlichen Situation und technischen Ausstattung in Berlin

Es stehen allgemeine Raumbeleuchtung, Strom-Entnahmestellen und Wasser zur Verfügung, weitere Arbeitsmittel und technische Geräte werden von der Auftraggeberin nicht zur Verfügung gestellt.

Verwendete elektrische Geräte müssen den geltenden Regeln entsprechend geprüft sein.

Der Auftragnehmer muss übliche Werkzeuge und Hilfsmittel (wie z.B. Akkuschrauber, Bitsätze, Cutter, Zangen, Hammer etc., aber auch Handhubwagen und Rollbretter) zum Durchführen der genannten Arbeiten vorhalten. Dieses wird nicht gesondert vergütet.

Die Auftraggeberin übernimmt keine Verantwortung für Beschädigung oder Verlust von externem Gerät und Werkzeug während des gesamten Einsatzes.

Die Pausenzeiten werden nicht gesondert vergütet. An- und Abfahrten werden nicht gesondert vergütet.

3.6. Arbeitsschutz, Brandschutz und Objektschutz

Der Auftragnehmer wird auf die Eigenverantwortlichkeit bei der Einhaltung des Arbeits- und Brandschutzes hingewiesen. Es gelten die entsprechenden Vorschriften, Regeln und Normen in ihrer aktuellsten Ausführung.

Die Handschuhe für das Objekthandling bzw. Handhaben der Kunstwerke müssen ungepuderte Nitrilhandschuhe sein.

Diese müssen vom Auftragnehmer gestellt werden.

4. Verpackungen, zu verwendende Materialien, Werkzeuge und Gerätschaften

4.1. Holzkisten

Die Holzkiste ist innen mit einer glatten Auskleidung aus PE-Schaumstoffplatte (mindestens 30 mm Stärke) zur Dämpfung der mechanischen Belastungen zu versehen. Sie hat außen Griffleisten oder Klappgriffe.

4.2. Primärverpackungen

Die Primärverpackungen können aus Standard- oder Systemkartons, aber auch Kartonagen aus Wabenkarton, Panzerkarton oder Wellpappe sein, je nach Stabilitätsanforderung vorgegeben durch Größe und Gewicht des jeweiligen Objektes.

4.3. Holzwerkstoffe

Alle verwendeten Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen. Der Nachweis ist auf Verlangen vorzulegen.

Darüber hinaus dürfen alle zur Verpackung und Lagerung verwendeten Hölzer einen Feuchtegehalt von 15% nicht überschreiten. Nach IPPC/ISPM 15 standardisiert, müssen Werkstoffe aus Massivholz durch Kammertrocknung bei 60°C wärmebehandelt sein und eine entsprechende Kennzeichnung tragen.

Die Holzwerkstoffe müssen die Anforderungen für den Export nach Europa bzw. Deutschland erfüllen.

4.4. Schaumstoffe und Vliese

Es ist chemisch inertes PE oder PP zu verwenden (wie z. B. Neopolen®, Ethafoam®, Nopaschaum®, Plastazote® und Tyvek® Soft-Vlies 1623 E, o. ä.).

PUR-Weichschaum kann ebenfalls verwendet werden.

4.5. Luftpolsterfolie

Diese muss aus regeneratfreiem Polyethylen (PE) bestehen.

4.6. Seidenpapier

Dieses muss alterungsbeständig, ungepuffert, holz-, chlor- und säurefrei sein.

4.7. Baumwollband

Ungebleichtes bzw. rohweißes Köper- oder Haushaltsband aus Baumwolle 10-20 mm Breite

4.8. Gurtband

Gurtband aus Polypropylen oder Polyester mit ausreichender Zurrkraft abhängig vom Objektgewicht. Es muss immer ausreichend zum Objekt hin abgepolstert sein.

4.9. Paktische

Während des Auspackens in Berlin sind zwei Paktische nach Absprache durch den Auftragnehmer zur Verfügung zu stellen.

4.10. Geräte, Werkzeug, sonstiges Material

Die Bereitstellung notwendiger Hebezeuge, technischen Equipments, Transportwagen, Geräte, Werkzeuge und sonstiger Materialien für das ordnungsgemäße, sichere Verpacken und Transportieren der Objekte und der zusätzlichen Fracht sind einschließlich Anlieferung und Abholung Leistung des Auftragnehmers.

Der Anschluss elektrischer Geräte ist im Vorfeld mit dem zuständigen Referat Sicherheitstechnik über die Projektkoordination abzustimmen.

Alle Kosten für Vorhalten, An- und Abtransport sowie Betrieb sind in die angebotenen Preise einzukalkulieren.

5. Hinweise bzw. Vorgaben zur Angebotserstellung

Auf Grundlage der Leistungsbeschreibung (LB), des Leistungsverzeichnisses (LV) und der beigefügten Objekt- bzw. Packlisten ist **ein Angebot für** die gesamte **Transportabwicklung** einschließlich der notwendigen **Verpackung** des Objektkonvoluts zu erstellen.

Es kann zudem eine detaillierte Auflistung Ihrerseits aller einzelnen Positionen beigefügt werden (kaufmännisches Angebot). Dieses entfaltet keine preisliche oder vertragliche Wirkung. Ausschlaggebend ist nur der im LV angegebene Preis.

Das Gesamtvolumen der Leistung ist als Höchstpreis (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (USt.) für deutsche Auftragnehmer) anzugeben.

Das Angebot ist genau zu kalkulieren, d. h. Kosten und Preise sollen unter Berücksichtigung der zurzeit marktüblichen Preise für Flüge, Bahnfahrten etc. ermittelt werden. Im Rahmen der im internationalen Museumsleihverkehr üblichen Transportbedingungen (Transportfahrten mit Beiladungen) sind insbesondere auch Direktfahrten (Transportfahrten ohne Zwischenstopps zur Beiladung) zu kalkulieren, wo der Leihgeber dies fordert.

Kosten für Eigenleistungen werden auf der Grundlage Ihres Angebotes und der Rechnungslegung übernommen, evtl. Fremdleistungen nur auf Nachweis erstattet.

Abgerechnet wird nach tatsächlich erbrachter Leistung bis zum angebotenen Höchstpreis. Für die anfallenden Arbeitsstunden der Kunstpacker sind Stundenzettel der Rechnung beizufügen.